

Dortmund/Osnabrück, 2. August 2013

Amprion bietet den Bürgern Sprechstunden an

- Übertragungsnetzbetreiber lädt zu persönlichen Gesprächen nach Georgsmarienhütte, Osnabrück-Lüstringen, Wellingholzhausen und Borgloh ein.
- In sachlicher Atmosphäre will Amprion über das Leitungsbauprojekt im Osnabrücker Land an vier Nachmittagen jeweils von 14 bis 20 Uhr informieren.

Der Dortmunder Übertragungsnetzbetreiber Amprion startet nach den Sommerferien in Niedersachsen die Informations- und Dialogphase zu seinem geplanten Leitungsbauprojekt im Osnabrücker Land zwischen Melle und Osnabrück-Lüstringen. Unter dem Titel „Amprion vor Ort“ finden vom 20. bis 23. August an vier aufeinander folgenden Nachmittagen Bürgersprechstunden entlang der vorhandenen Trasse statt.

Die alte Stromleitung aus den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts zwischen Gütersloh und Osnabrück wird abgebaut und durch eine neue 380-kV-Freileitung ersetzt. Dabei soll der rund 20 Kilometer lange niedersächsische Abschnitt der Leitung von Wellingholzhausen in Melle über Borgloh, Bissendorf, Georgsmarienhütte bis in die Umspannanlage in Osnabrück-Lüstringen führen und im Wesentlichen der vorhandenen Trasse folgen, um den Eingriff in Natur und Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Der vordringliche Bedarf dieses Projektes ist vom Deutschen Bundestag im Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) festgestellt und beschlossen worden. Das EnLAG-Vorhaben Nr. 16 von Wehrendorf über Osnabrück nach Gütersloh dient dazu, die im Norden erzeugte Windenergie nach Süden zu transportieren sowie der regionalen Versorgung über die angeschlossenen Umspannanlagen.

Persönliche Gespräche mit den Experten von Amprion

Das Leitungsbauprojekt zwischen Melle-Wellingholzhausen und Osnabrück-Lüstringen befindet sich noch ganz am Anfang des Verfahrens. Bisher gibt es nur erste Planungen für einen späteren Leitungsverlauf, die eigentliche Trassierung und Festlegung der Maststandorte erfolgt erst viel später. „Wir wollen die Menschen in der Region von Beginn an mitnehmen und informieren, ihre Anregungen aufnehmen und Fragen beantworten“, sagt Jörg Weber, zuständig bei Amprion für die Projektkommunikation dieses Leitungsbauprojektes.

Bei den Bürgersprechstunden sollen persönliche Gespräche in ruhiger und sachlicher Atmosphäre geführt werden können. Die Experten des Übertragungsnetzbetreibers wie Projektleiter Jörg Finke-Staubach stehen jeweils in der Zeit von 14 bis 20 Uhr Rede und Antwort, damit auch Arbeitnehmer die Chance haben, diese zu besuchen.

Seite 1 von 3

Amprion GmbH
Rheinlanddamm 24
44139 Dortmund
Germany

T +49 231 5489-14109
F +49 231 5489-14188
presse@amprion.net
www.amprion.net

Die Reihe „Amprion vor Ort“ mit den Bürgersprechstunden startet am Dienstag, 20. August, für Bissendorf und Georgsmarienhütte im Gasthof Rose, Im Münderup 11 in Georgsmarienhütte. Die zweite Bürgersprechstunde findet für Osnabrück am Mittwoch, 21. August, in der Vereinsgaststätte „Burg Gretesch“ in der Helmut-Stockmeier-Straße 3 statt. Am dritten Tag ist Amprion am Donnerstag, 22. August, für die Menschen in Wellingholzhausen im Gasthof Schrage, Disener Straße 15, vor Ort. Die vierte Bürgersprechstunde bildet den Abschluss am Freitag, 23. August, in der Gaststätte Lindenhof, Am Thie 1, in Borgloh.

Terminvereinbarung vorab über Hotline möglich

Wer möchte, kann einen individuellen Gesprächstermin über die kostenlose Amprion-Hotline 0800 – 5895 2474 für die jeweilige Bürgersprechstunde in seinem Ort vorab vereinbaren. „Termine sind zwar erwünscht, aber keine Voraussetzung, das hilft uns nur die Nachfrage ein wenig zu steuern. Wir freuen uns auch über jeden spontanen Besucher“, betont Weber am Ende. Außerdem sei die Hotline schon jetzt auch als direkter Draht für alle Fragen und Anregungen zum Projekt erreichbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Jörg Weber, *Projektkommunikation*
T +49 231 5849-12933, F +49 231 5849-14188
E-Mail: joerg.weber@amprion.net

Amprion – das starke Netz für Energie

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 27 Millionen Menschen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Das Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.

Amprion in Zahlen

Jahrestransportleistung (TWh)	ca. 194
Einspeise- und Entnahmestellen	395
Aktive Bilanzkreisverantwortliche in der Regelzone	ca. 560
Bilanzkreise in der Regelzone	ca. 2100
Mit Biotopmanagement gepflegtes Land (ha)	10.500
Netzlänge in km (380 kV)	5.300
Netzlänge in km (220 kV)	5.700
Versorgte Fläche (km ²)	73.100
Einwohner im Netzgebiet (Mio.)	ca. 27
Installierte elektrische Leistung in der Regelzone (GW)	ca. 45
Mitarbeiter	ca. 950